

Ausführungsbestimmungen Credit Suisse Cup 2024 (Zusammenfassung)

1. Teamverantwortliche

Begleitperson

Eine erwachsene und verantwortungsbewusste Person (idealerweise die Lehrperson) betreut das Team während des ganzen Turniers. Teams ohne Betreuung sind nicht teilnahmeberechtigt. NUR die teamverantwortliche Begleitperson tritt mit der Turnierleitung in Kontakt.

2. **A+** Die **Spielzeit** dauert 10 Minuten. Die Teams müssen 5 Minuten vor dem Spiel in der Mitte am Spielfeldrand bereitstehen, damit die **Wettkampfbestimmung A++** umsetzbar ist.

A++ Die SpielerInnen sollen einheitliche Tenues (Leibchen) tragen. Bei gleicher Leibchenfarbe **muss** das erstgenannte Team für sich beim Speakertisch die **Überwürfe holen** und nach dem Spiel sofort **zurückbringen**. —————> **Teambetreuer/in!**

3. **Fussballschuhe** Nur Sport- und Nockenschuhe sind erlaubt. Stollenschuhe sind untersagt und führt zur sofortigen Disqualifikation (Ausschluss) des ganzen Teams.
4. **Ein- / Auswechslungen** In allen Kategorien kann bei Spielunterbrüchen frei ein- und ausgewechselt werden.
5. **Einwurf** Alle Einwürfe werden von Hand ausgeführt. Beide Füße müssen am Boden bleiben. Der Ball muss mit beiden Händen über den Kopf geworfen werden.
6. **Freistoss** Alle Freistösse werden indirekt mit 6 Metern Abstand zum Gegenspieler ausgeführt.
7. **Eckball** Die Eckstösse werden aus der Ecke des Spielfeldes und mit 6 Metern Abstand zum Gegenspieler ausgeführt.
8. **Penalty** Vergehen (Fouls oder Handspiel) im Strafraum werden mit einem Penalty bestraft. Der Penaltypunkt beim **Primarturnier ist 6 Meter** vom Tor entfernt, beim **Oberstufenturnier 7.5 Meter**.
9. **Abseits** Alle Spiele werden ohne Abseits gespielt.
10. **Torspieler** Der Torspieler darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren und aufnehmen.

11. Abstoss, Abkick, Auswurf des Torspielers

Ein Abstoss ist innerhalb des Strafraumes als Abwurf aus den Händen des Torspielers auszuführen. Dieser Auswurf ist spieltechnisch wie ein abgefangener Ball aus dem laufenden Spiel zu betrachten. Wenn der Torspieler den Ball aus den Händen auf den Boden legt, ist der Ball im Spiel und darf nicht mehr mit den Händen aufgenommen werden (Ball am Fuss führen und passen oder aufs gegnerische Tor schiessen).

Alle anderen Formen von Abschlügen/Auskicken sind verboten und werden mit Freistoss indirekt für das gegnerische Team auf der Mittellinie geahndet.

12. Rückpassregel

Die Rückpassregel gemäss FIFA gilt, somit darf der Torspieler den Pass eines Mitspielers (Fuss & Einwurf) nicht mit den Händen berühren oder aufnehmen. Falls der Torspieler den Ball regelwidrig berührt, erhält die gegnerische Mannschaft an dieser Stelle einen indirekten Freistoss mit 6 Meter Abstand.

13. Forfait

Teams, welche unpünktlich oder gar nicht zum Spielanpfiff erscheinen, verlieren dieses Spiel mit 0:2 Forfait.

14. Penaltyschiessen

5 Schützen pro Team, danach jeder einzelne Spieler (Nr. 6 – 10) des Teams bis zur Entscheidung. Wenn nach 10 Schüssen immer noch kein Sieger feststeht, dann beginnt es wieder beim ersten Schützen, bis ein Team einen Penalty mehr verwandelt hat. Wenn ein Team nicht 10 Spieler hat, muss sich das andere Team für das Penaltyschiessen anpassen.

15. Strafen

Gelbe Karte	= 5 Minuten Zeitstrafe
Gelbrote Karte	= Spelausschluss & 1 Spielsperre
Direkt rote Karte	= Spelausschluss & 1 Spielsperre

Sonderregelungen:

- Bei Erhalt einer direkten roten Karte aufgrund einer Tätlichkeit, Beleidigung oder Drohung irgendwelcher Art, wird der Spieler und sein Team für die restliche Dauer des Turniers gesperrt und das Team ist nicht mehr spielberechtigt.
- Unkorrektes Verhalten von Teams oder Betreuern neben oder auf dem Spielfeld wird mit dem Ausschluss vom Turnier sanktioniert und die kantonalen Credit Suisse Cup Turnierleitungen behalten sich vor, dieses Team und die Betreuer vom Gelände zu verweisen.

- Diese direkten roten Karten der Sonderregelung haben für lizenzierte Spieler eine Sperre im Regionalverbandsbetrieb zur Folge.
- Die Meldung dieser Strafe ist mittels eines formellen Rapports des Vorfalls durch den Schiedsrichter oder den Platzchef an den RV durchzuführen.

16. Schmuck etc. Uhren, Schmuck oder Lederbänder dürfen nicht getragen werden. Eine Abklebung ist nur möglich, wenn das jeweilige Schmuckteil nicht abnehmbar ist.

17. Schienbeinschutz Das Tragen von Schienbeinschonern wird sehr empfohlen, ist jedoch bei den **kantonalen** Credit Suisse Cup Qualifikations- und Finalturnieren nicht obligatorisch.

18. Punktgleichheit Haben zwei oder mehrere Teams aus einer Gruppe nach den Gruppenspielen gleich viele Punkte aufzuweisen, gelten für die Rangliste die folgenden Kriterien:

1. Direktbegegnung
2. Bessere Tordifferenz
3. Höhere Anzahl erzielter Tore
4. Penaltyschiessen, gemäss Punkt 14

Bei ungleichen Gruppengrössen in einer Kategorie ist der Koeffizient (Anzahl Punkte : Anzahl Spiele) zu berechnen.

19. Entscheide der Schiedsrichter sind endgültig und unanfechtbar. Diesbezügliche Proteste werden nicht entgegengenommen.
«WIR WOLLEN FAIREN SPORT»

20. Falls noch weitere Regeln zur Anwendung kommen, werden diese am Turniertag bekannt gegeben.

FINAL IN BASEL

Die kantonalen Siegerteams messen sich in ihrer Kategorie am Mittwoch, den **12. Juni 24**, in Basel um den Titel des **Schulfussball Schweizer Meisters**.

Einzig bei den 4. Klässlern dürfen auch die Finalspiel-Verlierer (K4 + M4) in der Kategorie 4-United am Finaltag teilnehmen.